

## Vorwort zur 3. Auflage

Während bei der im Herbst 1960 abgeschlossenen 2. Auflage der ursprüngliche Text, von kleinen Verbesserungen abgesehen, unverändert übernommen worden war, ist das Buch für diese Neuauflage gründlich überarbeitet und in einigen Teilen wesentlich erweitert worden. Der Aufbau wurde dabei nicht verändert. In die Gliederung, die sich nach dem Urteil der meisten Kritiker bewährt hat, sind nur an wenigen Stellen neue Abschnitte eingefügt worden. Bei der Neubearbeitung wurde vor allem Wert darauf gelegt, die Übersicht über die Pflanzenformationen und die Darstellung der klimatischen Vegetationszonen zu erweitern und durch mehr Abbildungen anschaulicher zu machen. Auch alle übrigen Teile sind sorgfältig durchgesehen und nach der neuesten Literatur ergänzt oder verbessert. Daß dieses in solchem Umfange möglich war, verdanke ich in erster Linie den vielen Kollegen und Freunden aus allen Teilen der Erde, die mir ihre Arbeiten übersandt oder mich auf mir unbekannte Schriften aufmerksam gemacht haben. Besonders dankbar erwähnen möchte ich hier diejenigen, die mir freundlicherweise Bilder zum Abdruck überlassen haben, nämlich die Herren FAUTZ (Saarbrücken), ITOW (Nagasaki), JÄTZOLD (Heidelberg), HESMER (Bonn), KIRA (Osaka), LAMPRECHT (Göttingen), MIYAWAKI (Yokohama), RATHJENS (Saarbrücken), SIOLI (Plön), TILLEY (Sidney), WEIGT (Nürnberg), WERDECKER (Darmstadt) sowie die IRISH PEAT DEVELOPMENT AUTHORITY (Dublin) und den Verlag FISCHER (Jena). Die Bilder, bei denen kein Autor genannt ist, sind nach eigenen Aufnahmen hergestellt.

Herr MIYAWAKI hat die 2. Auflage dieses Buches ins Japanische übersetzt (Tokyo 1968), Herr WERNANDER die Redaktion der russischen Ausgabe (Moskau 1966) besorgt. Beiden Herren bin ich für Hinweise auf mir wegen der Sprache sonst kaum zugängliche Literatur zu Dank verpflichtet. Zu danken habe ich auch allen Mitarbeitern des Geographischen Instituts der Universität des Saarlandes, insbesondere Fräulein KOPPE und den Herren KROESCH und SPEICHER für verständnisvolle Unterstützung bei der Korrektur und Herrn ANEMÜLLER für seine Hilfe beim Studium von Schriften in slawischen Sprachen.

Herrn Professor OBST und dem Verlag danke ich dafür, daß sie allen meinen Wünschen hinsichtlich der Ausstattung des Bandes großzügig zugestimmt haben.